



Sehr geehrte Frau Gebauer,  
sehr geehrter Herr Richter,

Essen, Münster, Bonn, Telgte, 04.03.2021

Sie sind die Hoffnung zahlloser Kinder und Jugendlicher in Nordrhein-Westfalen, deren Situation von Tag zu Tag prekärer wird. Bitte ermöglichen Sie allen Kindern – egal welcher Altersgruppe – die Rückkehr in den Präsenzunterricht.

Wir sind uns bewusst, dass wir Sie um mutige Schritte bitten. Die Diskussion wird gerade im Bereich Schulöffnungen scharf und polarisierend geführt. Dennoch darf man die nicht aus dem Blick verlieren, um die es eigentlich geht: Die Kinder und Jugendlichen unseres Landes.

Präsenzunterricht ist unverzichtbar. Es geht nicht um das ob, sondern um das wie.

Wir möchten Ihnen deshalb Rückenwind geben für diese notwendigen Schritte. Bitte schließen Sie sich den Kinder- und Jugendmedizinischen Fachverbänden, der Landeselternkonferenz (Frau Staar) und den Kinderschutzorganisationen an.

Für einen offenen Brief mit der Forderung nach Schulöffnungen bringen wir heute über 1000 Unterzeichner\*innen mit und wir werden unermüdlich weiterkämpfen, um den Eltern eine Stimme zu geben, die wie wir in großer Sorge um unsere Kinder sind. Sicher wissen Sie, dass zahlreiche Elternvereinigungen und Initiativen genau wie wir die sofortige Schulöffnung fordern.

Unser Aktuell sehen wir tatsächlich nur bei Ihnen unser Anliegen richtig aufgehoben. Dies nicht allein wegen Ihrer Entscheidungskompetenz, sondern auch wegen Ihrer Fürsprache für Präsenzunterricht, die wir immer wieder erkennen konnten.

Wir sind überzeugt, dass die von der Landeselternkonferenz vorgelegten Konzepte sehr gut sind, um im Schicht- und Wechselbetrieb und mit weiteren Schutzmaßnahmen **möglichst alle Kinder wieder Schule zu ermöglichen.**

Sie haben für die Schulöffnungen die gesamte Expertise hinter sich und eine Reihe Länder um uns herum, die diese unverzichtbaren Schritte ebenfalls gehen werden oder bereits gegangen sind.

Lassen Sie sich nicht zurückdrängen! Diese Sache ist wichtiger als manche Lobby.

Herzliche Grüße aus, Essen, Münster, Bonn und Telgte

Die Initiatorinnen von #KinderBrauchenSchule:

*Dr. Britta Bultmann, Juristin, Essen*

*Dr. Tanja Duning, Medizinerin, Münster*

*Astrid Kafsack, Bildungsreferentin und Mediatorin, Bonn*

*Katja Müller, Sozialpädagogin, Telgte*

*Margrit Schnackenberg, Informatikerin, Münster*

*Dr. Cristina Tinkl, Juristin, Telgte*

Den Offenen Brief finden Sie auf: <https://www.kinderbrauchenschule.de/jetzt>

PS: Heute Morgen hatten wir im WDR 5 einen Beitrag. Ein weiterer wird am Montag in der Lokalzeit folgen. Am WE werden wir in Düsseldorf, Hennef, Münster und Bielefeld weitere Aktionen planen.

[https://wdrmedien-a.akamaihd.net/medp/podcast/weltweit/fsk0/238/2381118/wdr5morgenechwest-blickammorgen\\_2021-03-04\\_nrwelterninitiativewilldruckmachen\\_wdr5.mp3](https://wdrmedien-a.akamaihd.net/medp/podcast/weltweit/fsk0/238/2381118/wdr5morgenechwest-blickammorgen_2021-03-04_nrwelterninitiativewilldruckmachen_wdr5.mp3)

[www.wn.de/Muensterland/Kreis-Warendorf/Telgte/4374244-Elterninitiative-Kinder-brauchen-Schule-warnt-Fatale-Folgen-fuer-Heranwachsende](http://www.wn.de/Muensterland/Kreis-Warendorf/Telgte/4374244-Elterninitiative-Kinder-brauchen-Schule-warnt-Fatale-Folgen-fuer-Heranwachsende)